

Rudolf Steiner, 1923: „Es wird immer mehr und mehr die Notwendigkeit in der Entwicklung der Menschheit heraufziehen, daß alle Menschen zu einer gewissen Erkenntnis des geistigen Wesens und geistigen Lebens kommen.“
GA 226, 17. 5. 1923. S. 131, Ausgabe 1978

Herwig Duschek, 5. 9. 2013

www.gralsmacht.com

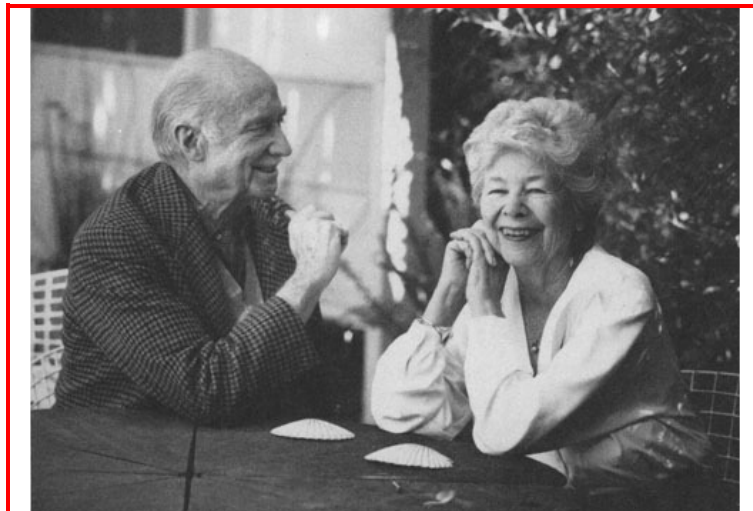
1269. Artikel zu den Zeitereignissen

Zur Geistesgeschichte der Musik (85)

(Ich schließe an Artikel 1268 an.)

RAND Corporation – Albert & Roberta Wohlstetter – Winthrop Rockefeller & Eva Sears – Brian Jones

David McGowan schreibt im 8. Teil seiner Artikelserie:¹ ... *Lassen Sie mich hier nur für einen kurzen Moment unterbrechen und auf die RAND Corporation² eingehen. Zwar wird dort viel unternommen, aber "unabhängig" ist keiner von den Mitarbeitern ... Die meisten dieser Angestellten bedürfen keiner Einführung, da die Namen sofort bekannt sein sollten, wie etwa: Richard Perle³ (...), Paul Wolfowitz⁴, Zalmay Khalilzad⁵, und Andrew Marshall ([*1921] "früher ein RAND-Ökonom, der Promotor der High-Tech-Revolution in Militär-Angelegenheiten in Donald Rumsfelds Verteidigungsministerium – im Pentagon wurde er <Yoda> genannt"). In der zweiten Hälfte der 1950er Jahre und Anfang der 1960er Jahre, war (Albert) Wohlstetter (1913-1997) bei der RAND Corporation und auch Professor an der UCLA⁶ (während seine Frau Roberta [1912-2007] als Analytikerin bei RAND arbeitete).*



Albert und Roberta Wohlstetter

¹ <http://www.illuminati-news.com/articles2/00249.html> (24. 7. 2008. Die Übersetzung ist von mir.)

² Die RAND Corporation „Research *ANd* *D*evelopment“, deutsch: „Forschung und Entwicklung“ ist eine Denkfabrik in den USA, die nach Ende des Zweiten Weltkriegs gegründet wurde, um die Streitkräfte der USA zu beraten. http://de.wikipedia.org/wiki/RAND_Corporation

³ Richard Perle (*1941), US-amerikanischer neokonservativer Politiker

⁴ Paul Wolfowitz (*1943), republikanischer US-Politiker, ehem. Präsident der Weltbank

⁵ Zalmay Khalilzad (*1951), ehem. US-Botschafter bei den Vereinten Nationen (UN)

⁶ University of California, Los Angeles (Berkeley)

Albert und seine Mitarbeiter – die Männer, die jetzt als die scheinbaren Architekten der US-Außenpolitik gelten – trafen sich regelmäßig in einem stark bewaldeten Gegend in Los Angeles. Ich zitiere hier den Journalisten Gregg Herken aus der „Washington Post“-Buchrezension (s.u.): „Diese aufgeweckten, eifrigen und ehrgeizigen junge Männer ... saßen mit ihrem Mentor im Schneidersitz auf dem Boden in seinem stilvollen Haus im (...) Laurel Canyon.“⁷

Der Titel des Buchrezensionsbeitrags "Dr. Strangelove`s Workplace"⁸ war vermutlich eine Anspielung auf die berühmte RAND-Corporation. Aber ich denke, wir sind uns alle darin einig, dass der Titel genauso gut zu dem stilvollen Wohlstetter-Haus im Laurel Canyon passen könnte ... Wir wissen jetzt, dass Laurel Canyon, zusätzlich zu der versteckten militärische Geheimdienstbehörde, eine Strichjungen/Kinderporno-Firma und den „Wartungsort“ prominenter Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens beherbergte. Zudem war Laurel Canyon auch der Geburtsort und Treffpunkt der "Neokonservativen" ..., sowie die Heimatbasis des „Leitsterns“ der RAND-Corporation.

Soweit trafen wir auf unserer Reise die Freimaurer, das FBI, das OSS, das CIA, den Geheimbund Skull&Bones, die Familie Rothschild, Militärgeheimdienste jeglicher Ausrichtung, das OTO, die RAND-Corporation, die "Neocon"-Kabale und so ziemlich jede andere ruchlose Gruppe, die regelmäßig in der „Verschwörungs“-Literatur erscheint – mit einer sehr offensichtlichen Ausnahme: wir haben noch nicht mit einem Mitglied des legendären Rockefeller-Clan zu tun gehabt. Zum Glück aber sind wir im Begriff, diese Schiefelage zu beheben.

Der nächste Beitrag kommt aus den Archiven des „Time-Magazine“, aus einem Artikel mit dem Titel „The Bride wore pink“⁹, veröffentlicht vor sechs Jahrzehnten am 23. Februar 1948: " ... Winthrop Rockefeller, 35, aus New York – der vierte von John D. Rockefeller Jr. `s fünf Söhnen und eine der begehrtesten Junggesellen der Welt – hatte die Absicht, eine Eva Sears, ebenfalls aus New York, zu heiraten (s.u)." ...



Eva Sears (1916-2008) alias Eva Paulekas(?) u. Winthrop Rockefeller (1912-1973)

⁷ http://articles.washingtonpost.com/2008-07-06/news/36772249_1_rand-approach-rand-corporation-new-bomber/2

⁸ dt: „Dr. Seltsams Arbeitsplatz“

⁹ dt: „Die Braut trug rosa“

Also, wer war diese geheimnisvolle Frau – die Frau, die einst eine kurze Karriere in Hollywood hatte, bevor sie nach Paris kam und einen Job als Sekretärin in der US-Botschaft annahm? Sie scheint unter vielen Namen zu verschiedenen Zeiten in ihrem Leben aufgetreten zu sein, darunter Eva Paul, Eva Paul Sears, Barbara Paul, Barbara Paul Sears und "Bobo" Rockefeller. Keiner von ihnen war jedoch der Name, den sie zum Zeitpunkt ihrer Geburt hatte. Das „Time-Magazine“ erwähnte vor so vielen Jahren: „Ihre Eltern waren litauische Einwanderer und sie wurde als Jievute Paulekiute in einem Kohlerevier in der Nähe Noblestown, Pennsylvania geboren.“ Aber auch das war nicht ihr richtiger Name – zumindest nicht einer von amerikanischer Sitte und Tradition.

In der Heimat ihrer Eltern – so wurde mir gesagt – ist "Paulekiute" die weibliche Version eines Nachnamens, den wir schon kennen gelernt haben: "Paulekas", das war der Nachname ihre Eltern. Eva Pauls Vater war, wie sich herausstellt, zufällig der Bruder von Vito Paulekas¹⁰ Vater. (...) Ich bin kein Genealoge, aber ich bin mir ziemlich sicher, dass der selbst ernannte "König der Hippies" ein Cousin ersten Grades von "Bobo" Rockefeller¹¹ und ein Cousin-in-law (oder so ähnlich) von Winthrop Rockefeller war. Vito war auch ein Cousin des Paares einziges Kind, Winthrop Paul Rockefeller¹², der später der Vizegouverneur des Bundesstaates Arkansas sein würde ...

Wir werden diese Neubetrachtung Vito Paulekas in einer kommenden Ausgabe mit den neuen Informationen überprüfen. Denn jetzt ist zu beachten, dass die Rockefellers in die Liste der Leute gehören, die mit dem Laurel-Canyon-Szene zu tun haben. Und das machte natürlich Laurel Canyon zum idealen Ort für alle Rock-Musiker, Hippies und Blumenkinder der 1960er- und 1970er Jahre, auch mit dem Gestank von all den Leichen, die sich in dieser Szene anhäuferten. Apropos, lasst uns sehen, welche Namen auf der Laurel-Canyon-Todesliste hinzugefügt werden müssen.

Der erste neue Name, den ich sehe, ist Herr Brian Jones (s.u.) von den Rolling Stones, der angeblich am 3. Juli 1969 im Alter von 27 Jahren in seinem Swimmingpool ertrunken war, ohne daß ihm jemand zu Hilfe kam (Jim Morrison¹³ starb [auf den Tag] genau zwei Jahre später, auch im Alter von 27 Jahren). Nur drei Tage nach tragischen Tode von Jones – er wurde ermordet¹⁴ –, spielten die Stones – die Hells Angels „gewährleisteten“ die Sicherheit – bei einem zuvor geplante Konzert im Hyde Park die Aufnahme von Kenneth Angers „Invocation of My Demon Brother“.

¹⁰ Siehe Artikel 1263 (S. 3-5) und 1265 (S. 2)

¹¹ Alias „Jievute Paulekiute“

¹² Sohn von Winthrop Rockefeller und „Jievute Paulekiute“

¹³ Siehe Artikel 1256 (S. 2), 1259 (S. 1), 1260 (S. 4) und 1261 (S. 1)

¹⁴ Am 2. Juli 1969 waren der Bauunternehmer Frank Thorogood und Janet Lawson, eine Krankenschwester und Freundin von Tom Keylock, einem Roadmanager der Rolling Stones, bei (Brian) Jones und Wohlin zu Hause. Brian habe mit Thorogood Differenzen wegen angeblich noch ausstehender Gelder für Umbauten auf der Cotchford Farm regeln wollen. Nach Aussage der Anwesenden, die sich zum Teil widersprachen, beschlossen Jones, Wohlin und Thorogood zu später Stunde, einige Runden im hauseigenen Pool zu schwimmen. Wohlin habe den Pool nach kurzer Zeit verlassen und sei zu Lawson ins Haus zurückgekehrt, so dass Brian Jones und Frank Thorogood etwa 10 bis 15 Minuten allein im Pool gewesen sein sollen. Als auch Thorogood in das Gebäude gekommen sein soll, um sich eine Zigarette anzuzünden, habe Janet Lawson aus dem Fenster bemerkt, dass etwas mit Brian nicht stimmte. Sie sei hinausgerannt und habe Brian Jones auf dem Boden des Schwimmbeckens liegend gefunden. Als offizielle Todesursache Brian Jones' wurde Tod durch Ertrinken angegeben. Bis heute halten sich allerdings begründete Theorien, Jones sei ermordet worden. Unterstützt wird die Mordtheorie unter anderem durch den Film „Stoned“, in welchem Regisseur und Drehbuchautor Stephen Wolley, durch Zeugenaussagen bestärkt, die These vertritt, Jones sei von Thorogood getötet worden. Im Abspann des Filmes wird erwähnt, dass Frank Thorogood 1993 seinem Freund Tom Keylock auf seinem Sterbebett den Mord an Brian Jones gestanden habe. [http://de.wikipedia.org/wiki/Brian_Jones_\(Musiker\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Brian_Jones_(Musiker))



Obwohl er (Brian Jones [s.o.]) der Gründer der Stones war und weithin als die wichtigste kreative Kraft innerhalb der Band betrachtet wird, wurde Jones kurzerhand von der Gruppe am 9. Juni (1969), weniger als einen Monat vor seinem Tod, hinausgeworfen. Er war nur vier Tage später von dem ihm gegenüber weit weniger talentierten Mick Taylor (der später durch Ron Wood ersetzt wurde) ersetzt worden. Es wurde später behauptete, dass Jones von der Band aufgrund seines chronischen Drogenmissbrauch hinausgeworfen wurde, obwohl Keith Richards' legendärer Drogenmissbrauch nie ein Problem für die Gruppe zu sein schien.

(Fortsetzung folgt.)

¹⁵ <http://www.youtube.com/watch?v=WB8pUZVLEzA>

¹⁶ http://de.wikipedia.org/wiki/Klub_27

¹⁷ Wird noch behandelt.